

# Ein Lied zum Hierbleiben

## Jugendliche gewinnen Wettbewerbs-Preis

**Halle/MZ/hjü.** Wenn sich heute sieben Jugendliche gemeinsam mit Susanne Steuer von der Freiwilligenagentur auf den Weg nach Berlin machen, dann hat das einen ganz besonderen Grund: Sie haben einen Preis gewonnen - 500 Euro. Die Jugendlichen, die zwischen 14 und 21 Jahre alt sind, haben „Visionen für Regionen“ entwickelt.

Genau unter diesem Titel stand ein Wettbewerb, den die Stiftung Demokratische Jugend für Jugendgruppen in Ostdeutschland initiiert hat und an dem sie sich beteiligt haben. Ein von ihnen getextetes, komponiertes und interpretiertes Lied beeindruckte die Jury so, dass es unter 53 eingereichten Projekten auf dem vierten Rang landete. Die Sieger kommen von der Jungen Gemeinde aus Erfurt, sie haben einen Film zum Thema Gemeinschaft gedreht.

Susanne Steuer, Mitarbeiterin bei der Freiwilligenagentur in Halle, hat den Aufruf zum Wettbewerb zum Anlass genommen, einen Musikworkshop zu organisieren, in dessen Ergebnis das Lied stehen sollte. Über die Presse wurden Mitstreiter gesucht, sieben Jugendliche - fünf aus Halle und zwei aus Sangerhausen - meldeten sich und verbrachten ein Wochenende damit, unter Anleitung des Musikers Olaf Härta das Vorhaben umzusetzen.

Zunächst wurde darüber gesprochen, was die Jungen in unserer Region stört, danach haben sie die Visionen entwickelt, wie es hier aussehen sollte: „So, dass man nicht abwandern muss und so, dass man, sofern man die Heimat verlassen hat, auch gern wiederkommt“, sagt Susanne Steuer. Dies ist dann zu einem Lied geworden, das schließ-



Stolz auf ihr Visionen-Lied, mit dem sie einen Wettbewerbspreis gewonnen haben, sind die sieben Jugendlichen und ihre beiden Workshop-Leiter.

Foto: Birgit Böhme

lich auch bei den Jurymitgliedern nicht nur auf offene Ohren stieß, sondern so viele Punkte einbrachte, dass es zum vierten Platz reichte. Heute nun holen sich Jakob

Benedikt Eichner, Nico Steinhard, Alexander Weiß, Sven Gruß, Oliver Stroyny, Ilja Kupsch und Aaron Germanns die Auszeichnung ab. Was mit den 500 Euro passiert? Su-

sanne Steuer: Jeder habe zwei Konzertkarten für „Laut gegen Nazis“ bekommen. „Alle fanden das toll. Was mit dem restlichen Geld wird, das beraten wir noch.“

## Dienstbereit

### Notrufe

Polizei-notruf: 110  
 Polizei-direkt: 224-0  
 224-2000 (Revier Mitte)  
 224-3000 (Süd)  
 224-4000 (Nord)

6769-115  
 S+K: 0172/3408243  
 Amt für Brand-, Katastrophenschutz u. Rettungsdienst: 221-5000  
 HWG-Notdienst: 527-1888/527-1889

Krankenhaus Martha-Maria, Notaufnahme: 559-1669, ab 18 Uhr 559-1684  
 Zentrale Notaufnahme/Kinder-notdienst Universitätsklinikum Halle-Kröllwitz: 557-5860; Traumanotruf/Sporttraumatologie:

6013287  
 Bereich Gröbers (Gröbers, Diekau, Dölbau, Döllnitz, Großkugel, Lochau, Queis): MR Rudolph, Tel. 0345/7820799, 0345/7820122  
 Bereich Löbejün (Nauendorf, Löbejün, Wallwitz mit OT, Petersberg

Rettungsleitstelle Halle-Saalkreis über den Notruf 112.

### Tierärzte

Notdienst für Kleintiere: DVM Holger Viertel, Halle, Reilstr. 28.